Anleihe nicht berechtigt, eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein bess. Recht auf das Vermögen der Ges. oder eine bessere Sicherstell. einräumt, als der gegenwärt. Anleihe zusteht; namentl. ist die Ges. nicht berechtigt ihren gegenwärt. Grundbesitz nebst Zubehör zu verpfänden oder zu belasten. Die Stücke der Anleihe von 1890, welche im Jan. 1901 zur Heimzahl. auf 16./7. 1901 gekünd. wurden, konnten 6.—20./12. 1900 gegen Stücke der Anleihe von 1900 umgetauscht werden. Die Stücke der alten Anleihe wurden zu 102% angerechnet, wogegen die Stücke der neuen Anleihe zu 98% geliefert wurden. In Umlauf Ende 1910: M. 6664000. Verj. der Coup. oder Teilschuldverschreib. nach gesetzl. Bestimm. Zahlst. wie für Div. Kurs Ende 1900—1910: 99.40, 103.25, —, 104.80, 104.20, 103.75, 104, 102, 102, 102, 102.50%. Zugel. sämtl. M. 7500000, davon aufgel. M. 2000000 am 4./12. 1900 zu 98%. Notiert in Berlin, Frankf. a. M. u. Mannheim.

Hypoth.-Anleihe Tilsit: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000, auf den Namen der Berl. Handels-Ges., rückzahlbar zu 105% ab 15./11. 1912 innerhalb 20 Jahren durch Ausl. im August auf 15./11. (zuerst 1912). Zs.: 15./11. u. 15./5. Sicherheit: Sicherungshypoth. von M. 5 250 000 auf Fabrik Tilsit (Buchwert M. 5 687 343). Aufgenommen von der vormal. Zellstofffabrik Tilsit A.-G zur Rückzahl. von M. 1 065 000 gekünd. Oblig., Abstossung schwebender Schulden, sowie zum weiteren Ausbau der Fabrik. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels.-Ges., Bank für Handel u. Industrie, A. Schaaffhaus. Bankverein; Königsberg u. Tilsit: Ostbank für Handel u. Gew. Kurs Ende 1908—1910: 102.40, 104.25, 103.40%. Eingeführt in Berlin 1908 zu 101.10%.

Anleihe Waldhof: M. 8 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908 lt. G.-V. v. 23./12. 1908. Kündig. bis 1913 ausgeschlossen, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. lt. Plan ab 1913 bis spät. 1./12. 1932 durch jährl. Ausl. in den ersten 3 Werktagen des Sept. auf 1./12. (zuerst 1913); ab 1./12. 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Der Erlös der Anleihe diente zur Rückzahlung der Bankschuld (M. 11 400 000), zur Erweiterung der Anlagen und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlstellen wie Div.-Scheine. Kurs Ende 1909—1910: 102.70, 102.25%. Eingeführt in Berlin im Febr. 1909 durch die Berliner Handels-Ges. zum ersten Kurse von 102.50%. Zugelassen in Frankf. a. M. u. Mannheim im Juli 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. (erfüllt), bis 15% z. Spec.-R.-F. bis zu ⅔ des A.-K., 4% Div.-vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Liegenschaften Waldhof: 304 281, Fabrikgrundstücke, Eisenbahn- u. Quaianlage do. 1 398 882, Gebäude, Masch., Apparate, u. Utensil. do. 10 123 913, Fabrikgrundstücke, Eisenbahn-, Hafen- u. Kanalanlage Tilsit 1 062 504, Gebäude, Masch. Apparate, Fuhrwerke u. Utensil. do. 6 170 842, fertige Fabrikate (inkl. Winterlager in den Exporthäfen) 872 433, in Fabrikat. befindl. Stoffe 176 376, Rohstoffe u. Brennmaterial 1 165 381, Holzvorrat inkl. gekaufte Waldungen 15 227 346, Ersatz- u. Reparat.-Material 1 130 742, Schiffspark u. Gebäude in Russland 607 052, Debit. 18 445 493, Avale u. Kaut. 504 629, vorausbez. Zs., Unfall- u. Feuerversicher. 34 546, Wechsel u. Kassa 912 393, Effekten u. Beteilig. 27 301 905, Disagio u. Kosten der Anleihe 1908 150 000. — Passiva: A.-K. 25 000 000, Oblig. Waldhof 1900 6 664 000, do. 1908 8 000 000, do. Tilsit 5 000 000, do. Tilg.-Kto 6120, do. Zs.-Kto 239 261, Kap.-R.-F. 16 671 092, Spez.-R.-F. 2 023 891, Unterstütz.-F. 300 000, rückst. Salär u. Löhne 61 931, Kredit. 14 406 108, Avale 498 700, Res. f. Frachten, Berufsgenossensch., Talonsteuer etc. 335 926, im J. 1911 fällig werdende Holzkaufschillinge u. Holzfrachten 238 995, Delkr.- u. Disp.-F. 16 250, Assekuranz- a metà-Kto 36 249, Dr. Carl Clemm-Stiftung 129 878, Div. 3 750 000, do. alte 2650, Vortrag 532 865. Sa. M. 83 913 921.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., vertrags- u. statutenm. Tant. 2 312 291, Steuern u. Umlagen 457 385, Grat. an Beamte, Werkführer u. Arb. 74 544, Arb.-Krankenkasse 42 848, Arb.-Unfallversich. 79 344, Arb.-Unterstütz. 9036, Arb.-Inval.- u. Alters-Versich. 21 012, Arb.-Speise- u. Badeanstalt 28 086, Abschreib. 1 684 802, Gewinn 4 282 865. — Kredit: Vortrag 488 072, Überschuss auf Waren u. Ertrag aus Effekten 8 504 143. Sa. M. 8 992 215.

Kurs der Aktien Ende 1890—1910: In Berlin: 195.10, 140.10, 169, 240.50, 241, 219, 232.60, 257, 280, 255, 231, —, 230.50, 260, 272, 284, 347, 336.60, 342.25, 302, 261.25%. — In Frankf. a. M.: 197.30, 142, 170, 238.50, 241.50, 217.20, 232, 258, 279.50, 256.90, 231, 218, 231.90, 260, 270.90, 282.75, 347.50, 349.60, 343.25, 302.75, 262.90%. — Aufgel. M. 1 000 000 30./3. 1889 zu 217.50% in Berlin u. Mannheim; eingef. in Frankf. a. M. 11./4. 1889 durch E. Ladenburg; erster Kurs daselbst 240%. — Kurs in Mannheim Ende 1896—1910: 232, 258, 279.50, 257, 231.50, 218, 231.50, 260, 270.90, 282, 347.50, 345, 343.25, 302.75, 262.90%. Lieferbar sämtl. Stücke.

Dividenden 1886—1910: 7½, 7½, 15, 15, 15, 10, 15, 16, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 20, 25, 25, 25, 15, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Geh. Komm.-Rat Carl Haas, Dr. Hans Clemm, Otto Clemm, Mannheim; Dr. W. Helwig, Pernau; Dr. Hans Brier, Günther Albrecht, Tilsit; Stellv. G. Schaile, Rud. Voigt.

Prokuristen: Heinr. Bigge, E. Stroppel, K. Becht, Mannheim; Franz Hedermann, P. Krause, Tilsit.